



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Soziales, Integration,
Wohnen, Kinder, Familie -

Tagesordnung I Punkt 2.2 der öffentlichen Sitzung am 14. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-A-79-0013

Signaltöne an der Querung 1. Ring verbessern

- Protokollnotiz des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie vom 29.06.2022 (PN 0081) -

Aktuell ist der Bereich zur Querung des 1. Ringes in Richtung Innenstadt sehr breit. Die Signaltöne sind hier zusätzlich wegen des starken Verkehrs nur schwer auffindbar. Bis zum Umbau dieses Areals ist es notwendig, die Signaltöne automatisch in der Grünphase für Fußgänger sofort und immer (nicht nur auf Anforderung) und in höherer Lautstärke als an anderen Ampelanlagen zu aktivieren.

Protokollnotiz Nr. 0081 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie vom 29.06.2022

1. Die schriftliche Antwort des Dezernates V/Tiefbau- und Vermessungsamt vom 24.06.2022 wird zur Kenntnis genommen:

Einem Verkehrsstrom, der nur sehr selten quert, in jeder Phase eine volle und im Sinne der notwendigen Sicherheit erforderliche erhöhte Freigabezeit einzuräumen, würde die Kapazität des Gesamtsystems erheblich reduzieren, und das, auch wenn diese Zeit nur in einem Bruchteil der Fälle auch tatsächlich von einem sehbehinderten Menschen genutzt wird. Daher wurde eine ständige Freigabe ohne tatsächlichen Nutzungsbedarf bisher nicht umgesetzt. Das betrifft übrigens alle Verkehrsteilnehmer und Richtungen, die nur selten eine tatsächliche Nutzungsanforderung haben und ist der Grundgedanke einer verkehrsabhängigen Verkehrssteuerung gegenüber einer ineffizienten starren Grünzeitverteilung, die Kapazitäten auch dann bindet, wenn sie nicht genutzt werden. Gerade in Zeiten einer starken Überlastung des Ersten Ringes - wie aktuell durch die Situation mit der Salzachtalbrücke - müssen alle Verkehrsteilnehmer mit Einschränkungen rechnen und keiner einzelnen Gruppe kann der volle Komfort (geringstmögliche Wartezeiten durch ständige Anforderung) zur Verfügung gestellt werden.

Die Lautstärke der Auffinde- und Freigabetöne passt sich prinzipiell der Umgebungs-Lautstärke an und sollte bei höherem Verkehrslärm auch lauter sein. Allerdings sind die Rahmenwerte im Sinne einer Lärmbelastigung der Anwohner entsprechend begrenzt, da es hier auch viele Beschwerden gab. Die Verkehrstechnik steht gerne für einen Ortstermin an einer exemplarischen Anlage am Ersten Ring zur Verfügung, um ggf. Optimierungsmöglichkeiten an diesen Rahmeneinstellungen zu finden.

2. Da die aufgeworfene Problematik in der Antwort verkannt wurde, wird die Verwaltung gebeten, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 14.09.2022 erneut zu berichten.

Protokollnotiz Nr. 0116 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie vom 14.09.2022

1. Die mündlichen Ausführungen von Herrn Schmidt (Tiefbau- und Vermessungsamt) werden zur Kenntnis genommen.
2. Herr Schmidt schlägt dem AK einen erneuten Ortstermin mit der Verkehrstechnik vor, um gemeinsam die Lautstärke der Signalanlage einzuregulieren. Er berichtet ferner, dass es möglich sei, an der Kreuzung am 1. Ring die Akustik auf „Daueranforderung“ zu stellen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2022

Sebastian Rutten
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .09.2022

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2022

Dezernat V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister